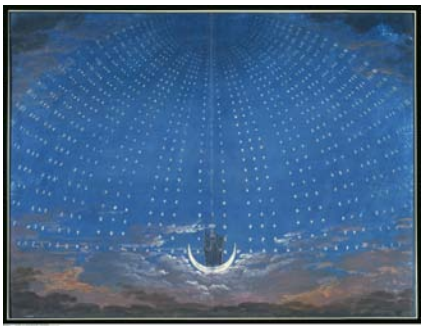
Die Themenführungen durch die Ausstellung
Die Vielseitigkeit des Allround-Künstlers Karl Friedrich Schinkel macht es möglich: Besucher mit ganz unterschiedlichen Interessen finden ihr Lieblingsthema in der Ausstellung wieder.

Deshalb haben wir sechs verschiedene Rundgangführungen (Dauer: jeweils 60 Minuten) im Programm, so dass die Besucher den Schwerpunkt ihrer Führung nach ihren persönlichen Neigungen auswählen können.

Rundgang 1
Schinkel für Alle: Schinkel, der Universalkünstler

Schinkel galt als der „Stararchitekt“ Preußens, mit seinen Bauten setzteer die Trends und Maßstäbe in der Architektur des 19. Jahrhunderts. Aber er war noch viel mehr: Bühnenbildner, Historienmaler, Innenarchitekt und Industriedesigner. Sogar als Wirtschaftspolitiker war Schinkel tätig und setzte sich für Förderung und Liberalisierung von Handwerk und Gewerbe ein.
Die Führung führt die große Bandbreite der Schinkelschen Talente vor Augen.



Karl Friedrich Schinkel: Die Sternenhalle der Königin der Nacht | Bühnenbildentwurf zur 2. Dekoration der Oper „Die Zauberflöte“, um 1815
© bpk | Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett
Fotograf: Reinhard Saczewski

Rundgang 2
Schinkel für Berlin-Liebhaber: Schinkels Bauten in Berlin

Schinkel baute Berlins Mitte: Das Alte Museum, das Schauspielhaus, die Neue Wache, die Friedrichswerdersche Kirche, die Schlossbrücke, das Monument auf dem Kreuzberg – keine Stadtführung kommt mehr ohne diese Sehenswürdigkeiten aus. Der Rundgang durch die Ausstellung zeigt, wie sehr Schinkel das Stadtbild Berlins im 19. Jahrhundert prägte – und wie nachhaltig sein Werk bis in die heutige Zeit hinein wirkt.

Bauakademie und Friedrichswerdersche Kirche | Gemälde von Eduard Gaertner, 1868
© bpk | Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie
Fotograf: Jörg P. Anders

Rundgang 3
Schinkel für Design-Liebhaber: Schinkel, der erste Formgestalter

Wenn Schinkel genannt wird, dann meistens als Architekt. Sein Schaffen ist aber wesentlich vielfältiger gewesen, denn er gestaltete komplette Inneneinrichtungen und entwickelte dafür preiswerte und innovative Herstellungsmöglichkeiten. Man könnte ihn auch als Pionier des modernen Designs bezeichnen, denn er folgte dem Prinzip, dass die Funktion eines Möbelstücks entscheidenden Einfluss auf seine Form ausübt.
Im 20. Jahrhundert wurde dieses Konzept von den Bauhaus-Künstlern als „form follows function“ radikal umgesetzt.

Entwurf zu einem Armlehnstuhl für das Königliche Palais (Kronprinzenpalais) um 1810
© bpk | Kupferstichkabinett, SMB

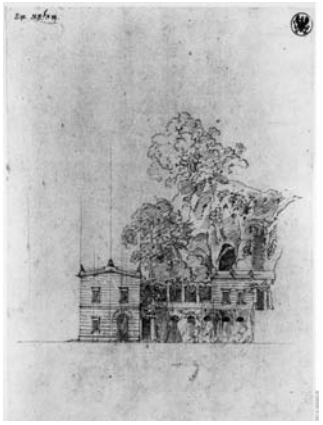
Rundgang 4
Schinkel für Familien: Wie lebte der Baumeister?

Im Zentrum dieser Führung steht die Person Karl Friedrich Schinkel und sein privates und berufliches Umfeld. Wer waren seine Familie und seine Freunde? Wie durchlebte er seine Jugendzeit und warum wählte er den Architektenberuf? Welches seiner Bauwerke hatte für ihn die größte Bedeutung?
Über dem Privatleben Schinkels liegt noch immer ein geheimnisvoller Schleier. Hier wird er ein wenig gelüftet und gibt Einblicke in ein facettenreiches Leben zwischen Kreativität, Disziplin und Familie.

Karl Friedrich Schinkel: Bildnis der Tochter Marie, 1816
© Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett

Rundgang 5
Schinkel für Garten-Liebhaber: Natur und Architektur in Schinkels Werken

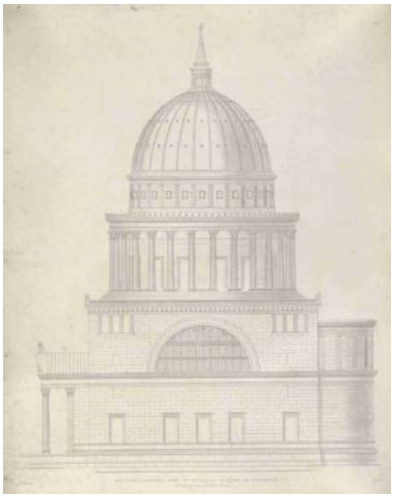
Schinkel war fasziniert davon, wie Architektur und Natur sich gegenseitig beeinflussen. Im Landhaus zeigte sich für ihn eine archaische, goldene Zeit. Die Verbindung von Landschaft und Architektur, das Spiegeln von Drinnen und Draußen hatten für Schinkels Werk eine außerordentlich hohe Bedeutung. Welchen Herausforderungen Schinkel sich dabei stellen musste, wird in diesem Rundgang genauer unter die Lupe genommen.



Karl Friedrich Schinkel: Landhaus bei Syrakus
© Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett

Rundgang 6
Schinkel für Architektur-Liebhaber: Schinkel, der preußische Stararchitekt

Schinkels Konzepte für Großarchitekturen zeichneten sich durch ihre Vielfalt aus. Er plante sowohl im klassizistischen als auch im neugotischen Stil, je nach Funktion des Gebäudes und Bedürfnis des Bauherrn. Schinkel war Visionär und Meister des Machbaren in einer Person, seiner Ideenwelt entsprangen monumentale Palastarchitekturen ebenso wie preiswerte Standardlösungen für den Kirchenbau.
Erleben Sie die Faszination Schinkelscher Entwürfe bei einem Architektur-Rundgang durch die Ausstellung.



F. W. Schwechten nach Schinkel: Seitenansicht der St. Nikolaikirche in Potsdam
© Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett

Stadterkundungen
Karl Friedrich Schinkel – Der urbane Schinkel

Ein Stadtspaziergang mit Architekten in Kooperation mit Ticket B
sonntags, 15.00-17.30 Uhr 2,5 Stunden, 25 Euro

Als überragender Baumeister des Klassizismus prägte Schinkel das Bild der Stadt. Der Stadtspaziergang mit Innenbesichtigungen führt vom Gendarmenmarkt über die Neue Wache, die Bauakademie, die Friedrichswerdersche Kirche und die Schlossbrücke zum Alten Museum. Unter der Leitung eines Architekten schärft die Führung den Blick für Schinkels Meisterschaft als Architekt, Maler und Stadtplaner. (Stationen: Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, Neue Wache, Bauakademie, Friedrich-Werdersche Kirche, Schlossbrücke, Altes Museum, Alte Nationalgalerie)

Schinkels Berlin – Eine Stadtrallye
In kleinen Teams entdecken Sie spielend und mit viel Spaß die Schinkels Berlin. Ausgestattet mit einem Tourbuch kniffliger Fragen, Rätsel und Aufgaben sowie einem Stadtplan rätseln Sie sich von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit und entdecken so Berlin mit all den unterschiedlichen Facetten der Kultur, Architektur und Geschichte auf eine spielerisch aktive Weise. Den krönenden Abschluss bietet eine Führung durch die Ausstellung Karl Friedrich Schinkel: Geschichte und Poesie am Kulturforum. Buchbar für große Familien, Schulklassen und Gruppen von Privatpersonen (ab 10 Personen) unter www.berlin-rallye.com

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

SCHINKEL
Geschichte & Poesie

Service und Informationen

Besuchereingang
Kulturforum Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di	10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mi	10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Do	10:00 Uhr – 22:00 Uhr*
Fr	10:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sa	11:00 Uhr – 18:00 Uhr
So	11:00 Uhr - 18:00 Uhr

*ab 1.11.2012: Do 10:00 Uhr – 20:00 Uhr

Verkehrsverbindungen
U-Bahn U2 und S-Bahn S1, S2, S25
(Potsdamer Platz)
Buslinien
M29 (Potsdamer Brücke)
M41 (Potsdamer Platz Bhf / Voßstraße)
M48, M85 (Kulturforum)
200 (Philharmonie)

Tickets:
€ 12,00 | ermäßigt € 6,00
(Ticket gilt für Sonderausstellung
und Kulturforum)

Führungen:
€ 70,00 (60 Minuten, deutsch)
(fremdsprachige Führungen auf Anfrage)

Ticket- und Führungsbuchung online:
www.schinkel-in-berlin.de

Informationen für Reiseveranstalter und Hotels:
fon: +49 030 266-42-2261 (Matthias Bode)
m.bode@smb.spk-berlin.de

Informationen, Beratung und Anmeldung:
Besucher-Dienste
der Staatlichen Museen zu Berlin
Genthiner Straße 38, 10785 Berlin
fon: 49 30 266 42-4242
e-mail: service@smb.museum